

Zeitschrift:	Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber:	Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band:	50 (1945-1946)
Heft:	17
Artikel:	Kaufe : das Buch "Kriegsgeschädigte Kinder bringen Glück und Freude in unser Land"
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-315079

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kaufe

das Buch «*Kriegsgeschädigte Kinder bringen Glück und Freude in unser Land*», herausgegeben von Charles von Bonstetten. Verlag Paul Haupt, Bern, kart. Fr. 4.80.

Die Schweizer Pfadfinder haben letztes Jahr zirka 900 kriegsgeschädigte Kinder in Erholungslagern aufgenommen und für sie zirka 1000 Pflegeplätze in Familien bereitgestellt. Auch dieses Jahr möchten die Schweizer Pfadfinder möglichst vielen hungernden Kindern einen Erholungsaufenthalt in der Schweiz ermöglichen. Deshalb hat Charles von Bonstetten, Bundeskommissär für soziale Aufgaben des Schweiz. Pfadfinderbundes unter Zuzug verschiedener Mitarbeiter das vorliegende, von vielen traurigen und fröhlichen Erlebnissen berichtende Buch herausgegeben, das mit humorvollen Zeichnungen und vielen Photographien geschmackvoll ausgestattet ist. Kein Mitarbeiter bezog ein Honorar.

Das Buch gibt einem, außer dem Einblick in tiefste kindliche Not und der Schwere des Helfenkönness, ein wunderbares Bild jugendlicher Kameradschaft und Aufopferung für den andern, so daß einem das Herz warm wird dabei. Es ist echter Pestalozzi-Geist, der alle Helfer an dem großen Werk der Kinderhilfe froh und unermüdlich mitarbeiten läßt.

Stehen wir ihnen bei, indem wir diesen «Wegweiser für alle Schweizer, die mit wahrer Menschlichkeit der notleidenden Kriegsjugend in irgendeiner Weise dienen wollen», für uns kaufen, verschenken und auch andere darauf aufmerksam machen. Wir unterstützen nicht nur eine gute Sache damit, das Buch bringt auch einen Schimmer von neu aufblühendem Glück und auferstandener Freude in unsere Stube — so daß es uns geht wie den Pfadfindern dieser Lager: Wir haben am Schluß die Empfindung, von dieser Jugend beschenkt worden zu sein.

das Mai-Heft des «DU 1946».

Helft den Kindern Europas! Helft dem Kinderdorf Pestalozzi! Diese beiden Sätze unter dem narbenbedeckten Gesicht des holländischen Kriegsjungen auf dem Titelblatt rufen zur Spende für das Kinderdorf Pestalozzi auf. Es geht in dieser ausgezeichnet zusammengestellten Nummer mit den verschiedenen wertvollen Textbeiträgen und den sprechenden Bildern darum, angesichts der Ruinen, die der Krieg hinterließ, auf die erwachenden aufbauenden Kräfte Europas hinzuweisen. So schaut uns aus Dutzenden von zum Teil farbigen Bildern, die in sechs europäischen Ländern aufgenommen wurden, nicht in erster Linie das Antlitz der Not, sondern das des tapferen menschlichen Lebenswillens an. Wer zu schauen versteht, wird aus dem ganzen reichen Heft das mutige «Dennoch» herauslesen, und das tut wohl.

M.

Die Möglichkeit der musikalisch-rhythmisichen Erziehung im Schulunterricht Trudi Pfisterer, Basel

Schluß

Führen und Folgen

Die musikpädagogische Seite der Rhythmisik tritt im Schulunterricht zurück. Das Kind erlebt — außer den Übungen, die ausschließlich der Gehörsbildung dienen — die Musik ganz einfach als Quelle von Leben, von Bewegung und Freude. Der Übungsstoff soll ganz dem Unterrichtsstoff entnommen werden, vorausgesetzt natürlich, daß der Unterrichtsstoff auch